

Nachrichten aus Bangladesch



Erinnerung an den Horror: Nie wieder Rana Plaza!

Vor genau 5 Jahren, am 24. April 2013, stürzte das Fabrikgebäude Rana Plaza ein. 1.138 ArbeiterInnen starben, über 2.500 wurden verletzt. Als Reaktion darauf war der *Bangladesh Accord* für Gebäudesicherheit ins Leben gerufen worden. Wenn globale Modefirmen sich heute der Mitarbeit im Accord rühmen, blenden sie meist großzügig aus, dass sie sich der Forderung von Gewerkschaften und NGOs nach einem solchen Abkommen vor der Katastrophe stets verweigert hatten.

Inzwischen hat der Accord Verbesserungen gebracht. Dennoch bleibt noch viel zu tun, zumal einige der multinationalen Abnehmer noch immer nicht die gerade anstehende Verlängerung der Abkommens unterzeichnet haben.

Unsere KollegInnen von der NGWF in Bangladesch haben heute eine Mahnwache organisiert. Kinder der Getöteten erinnerten mit Kerzen an ihre Eltern.

Ihre zentrale Forderung: Arbeitsplätze müssen sicher sein, auch wenn das kostet! Beschäftigte müssen zudem gegen Arbeitsunfälle abgesichert und Verletzte bzw. Angehörige nach der ILO-Konvention 121 entschädigt werden. Im Arbeitsrecht müssen langfristige Reha- und Wiedereingliederungsmaßnahmen für betroffene ArbeiterInnen festgeschrieben werden.

Und nicht zuletzt: **Damit Beschäftigte sich gemeinsam gegen gefährliche Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen wehren können, muss jegliches Union Busting unterbleiben !**



Ein internationales Netzwerk zum Recht auf Organisierung entlang der Textil-, Bekleidungs- und Einzelhandelskette

Nachrichten

Nr. 8

April 2018

Weitere Info zum Projekt:

www.exchains.org

blog.exchains.org



www.exchains.verdi.de



www.tie-germany.org

Kontakt:

tie Bildungswerk e.V.
Niddastr. 64
60329 Frankfurt
Tel: 069-74 73 75 51
info@tie-germany.org